



Chancen und Risiken des demographischen Wandels

Beispiel Wien

Andreas Rauter

Magistrat der Stadt Wien

Verkehrsplanung und Mobilitätsstrategien

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Mobilität als Lebensgrundlage

- **Mobilität, Kommunikation, Sicherstellung der Existenzgrundlage sowie Gesundheit und eine gesunde Umwelt sind unbestritten Grundbedürfnisse des Menschen**
- **Die Stadt garantiert ihren BürgerInnen ein ökologisches, ökonomisches und qualitatives Optimum, um Mobilität zu ermöglichen**
- **Die örtliche und zeitliche Struktur der Arbeits-, Lebens- und Freizeitwelt hat sich grundlegend geändert.**

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Wien – Stadt des Wachstums

- 1985 historischer Tiefststand mit 1,5 Mio. EW
- Heute: knapp 1,67 Mio. EW
- Basisszenario 2020 laut StEP 05: 1,72 Mio. EW
- ÖSTAT-Prognose 2036: 1,94 Mio. EW
- Bevölkerung nimmt zahlenmäßig zu

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterhebung

StoDt+Wien

Demographischer Wandel

- Über 20% der Bevölkerung sind älter als 60
- Bis 2050 steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung um 6 Jahre
- Migration bremst Überalterung: Ausländer sind in der Altersgruppe zwischen 20 und 35 am stärksten vertreten
- Die Zahl junger Menschen ist in Wien in den 1990er-Jahren um 6,3 % gestiegen

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterhebung

StoDt+Wien

Wien – Internationale Stadt

- Rund $\frac{1}{4}$ der Wienerinnen und Wiener sind nicht in Wien geboren
- Zuwanderung ist von +10.000 im Jahre 2000 auf +27.000 im Jahre 2004 gestiegen
- Die Zahl junger Menschen ist in Wien in den 1990er-Jahren um 6,3 % gestiegen
- 25 % der Menschen mit Migrationshintergrund sind ohne wesentliche Konflikte integriert

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterhebung
StoDt+Wien

Dienstleistungsstadt

- **Ökonomischer Strukturwandel**
- Dienstleistungssektor von 75,1 % (1991) auf 82,8 % (2001) gestiegen
- Clusterbildung: Biotechnologie, Automotive, Creative Industries

... und das alles bei einer hohen Lebensqualität,
die es weiterhin zu garantieren gilt!

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterhebung
StoDt+Wien

EU-Erweiterung als prägendes Ereignis

- Fall des Eisernen Vorhanges 1989
- Wien kam aus seiner Randlage heraus
- Wirtschaftliche Verflechtung intensiviert
- Gemeinsamer Arbeitsmarkt - Pendelwanderung
- Verkehr nimmt zu (Personen und Güter)
- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Instrumente in Wien – MPV 03

- Masterplan Verkehr Wien 2003 (MPV 03)**
Intelligente Mobilität – „G’scheit unterwegs“
- Nachhaltigkeit
 - Innovation
 - Kooperation
 - Akzeptanz
 - Effektivität

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Instrumente in Wien – STEP 05

Stadtentwicklungsplan 2005 (STEP 05)

- Europäisch denken
- Regional handeln
- Wien entwickeln

=>Orientierung der Stadtentwicklung an den Hauptachsen des öffentlichen Verkehrs

=>Partizipation, Gender Mainstreaming, Diversität, Nachhaltigkeit

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and Demographic Change in European Cities

in ZUKUNFT
WIEN
stadtentwicklung

StoDt+Wien

Instrumente in der Region

- Regionalpolitische Ausrichtung der Wiener Instrumente
- Kooperation im Rahmen der Planungsgemeinschaft Ost (PGO)
- Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)
- Konkret: ÖPNV-Organisation, Verkehrsmanagement, Stellplatzmanagement

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and Demographic Change in European Cities

in ZUKUNFT
WIEN
stadtentwicklung

StoDt+Wien

Regionale Kooperation - CENTROPE



Pro.Mode – Prosperity, Mobility and Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadtenwicklung

StoDt+Wien

Lobbying auf europäischer Ebene

- **Städtenetzwerk EUROCITIES**
- **Public Service Obligation (PSO)**
- **Green Paper on Urban Transport**
- **Internationale Erreichbarkeit (TEN)**

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadtenwicklung

StoDt+Wien

Wohin geht der Weg?

- Strukturelle Grundlagen Stadt – Umland
- Kooperative Mobilitätsformen
- Verbessertes Mobilitätsmanagement
- Carsharing/Carpooling
- Was kommt nach dem U-Bahn-Ausbau?
- Arbeitsmarkt – neue Beschäftigungsformen
- Nutzung moderner Informationstechnologien
- Integriertes Verkehrsmanagement
- Innovation bei den Finanzierungsinstrumenten

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Trotzdem am Boden bleiben ...

- Trotz 24-Stunden-Stadt müssen die Lärm- und Schadstoffemissionen per Saldo sinken
- Zielgruppe junge Menschen: Rückgewinnung des öffentlichen Raums, leistbare Mobilitätsangebote, prägende Bewusstseinsbildung
- Zielgruppe ältere Menschen: Barrierefreiheit, Niederflurfahrzeuge, einfacher Zugang zu Dienstleistungen ... Informationstechnologien?
- Image des öffentlichen Verkehrs verbessern

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadterweiterung

StoDt+Wien

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Andreas Rauter

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtentwicklung und Stadtplanung

Rathausstraße 14-16, 1082 Wien
+43 1 4000 88833
raa@m18.magwien.gv.at

Pro.Mode – Prosperity, Mobility and
Demographic Change in European Cities

IN ZUKUNFT
WIEN
stadtwien.gv.at

StoDt+Wien